



Studierendenwerk
Ulm fair_supportive_competent



NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT INKL. ZUSATZKAPITEL KLIMASCHUTZ

2023

STUDIERENDENWERK ULM



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	6
Leitsatz 3 – Anspruchsgruppen <i>"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."</i>	7
Leitsatz 5 – Energie und Emissionen <i>"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."</i>	11
5. Weitere Aktivitäten	15
Menschenrechte, Sozialbelange und Belange von Arbeitnehmenden	15
Umweltbelange	18
Ökonomischer Mehrwert	20
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	21
Regionaler Mehrwert	22
6. Unsere WIN!-Projekte	24
7. Klimaschutz	28
8. Kontaktinformationen	33
Ansprechpartnerin	33
Impressum	33

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Das Studium ist eine Zeit großer persönlicher Anforderungen an die Studierenden. Das Studierendenwerk Ulm sorgt für die wichtige soziale Infrastruktur an den sieben ihm zugeordneten Hochschulen:

- Universität Ulm
- Technische Hochschule Ulm
- HBC. Hochschule Biberach
- Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft
- Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
- Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd
- Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim.

Das Ziel des Studierendenwerkes Ulm ist die Umsetzung des gesetzlichen Förderauftrages, bestmögliche wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium zu schaffen.

Unsere Mitarbeitenden verstehen sich als Partner der Studierenden und bieten ein breites Angebot in den Bereichen Campusgastronomie, studentisches Wohnen, Studienfinanzierung und BAföG, soziale Beratung und Betreuung an. Aktuell kümmern sich 228 Beschäftigte um 25.348 Studierende in Süd-Ost-Württemberg.

Das Studierendenwerk Ulm ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts, die der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg untersteht. Als gemeinnützige Einrichtung ist das Studierendenwerk Ulm nicht auf Gewinnerzielung angelegt und kann seine Leistungen zu einem optimalen und fairen Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten.

Unser Handeln und unsere Investitionsentscheidungen richten wir vorrangig an den Interessen und Bedürfnissen der Studierenden aus. Hier berücksichtigen wir auch die Bedarfe von Studierenden mit besonderen Erschwernissen, beispielsweise Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten, internationale Studierende sowie Studierende mit Kindern.

Unsere Dienstleistungen erbringen wir auf Grundlage hochwertiger Qualitäts-, Hygiene- und Sozialstandards und wirken für unsere Stakeholder-Gruppen entsprechend unserem Motto „fair_supportive_competent“.

Gleichzeitig sind wir bestrebt, eine optimale Wirtschaftlichkeit zu erzielen, die wir als Voraussetzung für die nachhaltige Sicherstellung einer maximalen Förderungsleistung zugunsten der Studierenden betrachten. Als hochschulübergreifende Organisations- und Informationsplattform gewährleistet das Studierendenwerk Ulm in den genannten Bereichen nachhaltig den Zugang zu hochwertigen Dienstleistungen und staatlichen Transferleistungen.

Das Studierendenwerk Ulm erstellt seinen Jahresabschluss und den Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und wird seinen Lagebericht zum vorgeschriebenen Zeitpunkt um ein Kapitel zur Nachhaltigkeitsberichterstattung nach § 289 b) und c) HGB ergänzen. **Für das Jahr 2024 soll unter grundsätzlicher Beibehaltung der**

ÜBER UNS

Zielsetzungen aus der WIN-Charta eine Berichterstattung im Rahmen der KLIMAWIN erfolgen.

Für das Berichtsjahr 2025 erfolgt dann eine Entsprechungserklärung zur KLIMAWIN.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 05.08.2020

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt 1: Fairtrade Aktion in Mensen und Cafeterien in sieben Hochschulen

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: nach Bedarf

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Unterstütztes WIN!-Projekt 2: PAN-Week in Mensen und Cafeterien in sieben Hochschulen -
Eine Woche mit ernährungsphysiologisch ausgesuchten Essen zur Krankheitsvorbeugung in
Zusammenarbeit mit der Hochschulgruppe PAN (Physicians Association for Nutrition)

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
-
- Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: nach Bedarf

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 3: Anspruchsgruppen
"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."
- Leitsatz 5: Energie und Emissionen
"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Wir legen mit unserem WIN-Charta-Bericht einen Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ und bearbeiten in diesem Zusammenhang das Zusatzkapitel „Klimaschutz“ (s. Kapitel 7).

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als hochschulübergreifende Organisations- und Informationsplattform gewährleistet das Studierendenwerk Ulm als Anstalt des öffentlichen Rechts in den Leistungsbereichen Campusgastronomie, Studentisches Wohnen, Soziale Betreuung und Beratung sowie Studienfinanzierung an den kommunalen Standorten Aalen, Biberach, Heidenheim, Schwäbisch Gmünd und Ulm nachhaltig den Zugang zu hochwertigen Dienstleistungen und staatlichen Transferleistungen.

Die erfolgreiche Umsetzung des im Studierendenwerksgesetz Baden-Württemberg (StWG) normierten Förderauftrages setzt eine intensive Kooperation und einen regelmäßigen Dialog mit allen Anspruchsgruppen voraus, um deren Interessen bei der Ausprägung des vielfältigen Leistungsangebotes des Studierendenwerkes angemessen berücksichtigen zu können.

Für das Studierendenwerk Ulm ist in diesem Zusammenhang auch die explizite Befassung mit Fragen der Nachhaltigkeit ein zentrales Thema. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der Campusgastronomie und dem Betrieb studentischer Wohnanlagen, weiterhin auf der sukzessiven Reduzierung von CO₂-Emissionen, da sich hier noch große Einsparungseffekte bis hin zur Klimaneutralität erzielen lassen.

Leitsatz 3 – Anspruchsgruppen

"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

ZIELSETZUNG

Die im Bericht 2022 dargestellte Zielsetzung der Verbesserung der Informationsgrundlagen zur Ermöglichung eines qualifizierten Dialogs bezüglich der Interessen der Anspruchsgruppen in den Prozessen des Studierendenwerkes sowie die Ausweitung und Verstetigung des Dialogs mit diesen wird beibehalten. Sie wurde im Jahr 2023 durch folgende Zielsetzungen ergänzt:

- Die Schaffung eines "Interaktiven digitalen Info-Points" durch die Stabstellen IT und Öffentlichkeitsarbeit.
- Für die Mitarbeitenden soll ein umfassendes Schulungspaket zum Thema Datensicherheit angeboten werden.
- Die Mensa- und Cafeteria-News sollen neben dem CO₂-Ausweis des Speisenangebotes um Nährwertangaben ergänzt werden, um neben den Umweltauswirkungen auch Gesundheitsaspekte beim Ernährungsverhalten zu betonen.
- Im Sommersemester 2023 wird eine umfangreiche Online-Befragung der BAföG-Antragstellenden zur Kundenzufriedenheit beim BAföG-Amt des Studierendenwerkes Ulm stattfinden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Wesentliche Maßnahmen zur Erreichung der grundlegenden Zielsetzungen:

- Zentrales Medium für die Gewährleistung der Informationsgrundlagen zur Ermöglichung eines qualifizierten Dialogs bezüglich der Interessen der Anspruchsgruppen in den Prozessen des Studierendenwerkes ist die Website des Studierendenwerkes Ulm, die laufend aktualisiert wurde. Insbesondere war dies im Zusammenhang mit der Fragestellung der Ablösung des Semestertickets durch das Jugendticket BW erforderlich. Ergänzt wurden die Informationen zu diesem Thema durch 10 persönliche Besprechungstermine mit den Studierenden / Leitungen der betroffenen Hochschulen. Darüber hinaus gab es an alle Studierendenvertretungen Kontaktangebote zur Besprechung der Bedürfnisse und Interessen der Studierenden in Bezug auf das Leistungsangebot des Studierendenwerkes, die bei Bedarf angenommen wurden.
- Erstsemesterinformations- und Begrüßungsveranstaltungen erfolgten an allen Hochschulen vor Ort. Zur Durchführung von Informations- und Beratungsveranstaltungen zur Studienfinanzierung und zum BAföG haben digitale Formate Präsenzveranstaltungen abgelöst.
- Eine Berichterstattung zur laufenden Geschäftstätigkeit an die im Verwaltungsratsgremium engagierten Hochschulen sowie das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) erfolgte quartalsweise.
- Die Kundeninformation in der Campusgastronomie durch die [Mensa- und Cafeteria-News](#) erfolgte semesterbezogen und ermöglichte einen transparenten Einblick in die wirtschaftlichen Gegebenheiten, die Preis- und Angebotsentwicklung sowie die erreichten Nachhaltigkeitsziele in diesem Leistungsbereich.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Die Mitarbeitenden wurden durch 4 Informationsschreiben und im Rahmen von Personalversammlungen über betriebliche Themen informiert. Weiterhin wurde eine schriftliche Befragung zur Mitarbeitendenzufriedenheit durchgeführt. Ein Sommerfest mit Campus-Ralley sowie eine Weihnachtsfeier förderten den internen Meinungsaustausch und das betriebliche Miteinander.

Maßnahmen zur Erreichung der zusätzlichen Zielsetzungen für 2023:

- Der Prototyp des "interaktiven digitalen Info-Points" wurde fertiggestellt und steht zur Inbetriebnahme bereit. Allerdings verzögern betriebliche Gründe die Installation bis auf Weiteres.
- Im März 2023 startete das IT-Sicherheitstraining „SoSafe Cyber-Security-Awareness“ für alle Mitarbeitenden mit PC-Arbeitsplatz. Das Training wurde online angeboten und behandelte verschiedene Themenfelder, von der sicheren Nutzung von Mobilgeräten oder E-Mails, bis hin zu Datenschutz, Arbeitsschutz und Compliance. Die Mitarbeitenden hatten die Möglichkeit, das Training mit 59 Modulen in Form von einfachen kurzen Schulungsblöcken während der Dienstzeit freiwillig zu absolvieren.

Verschiedene themenbezogene Schulungen über Datenschutz wurden den Führungskräften sowie Mitarbeitenden angeboten.

- Die vorbereitenden Arbeiten für den Ausweis von Nährwertangaben auf dem digitalen Speiseplan verliefen erfolgreich. Die Darstellung im Speiseplan konnte im Sommersemester 2024 realisiert werden.



Nährwertangaben auf der Website

seit Sommersemester 2024

MO 13.05.	DI 14.05.	MI 15.05.	DO 16.05.	FR 17.05.	>
TOPF + PFANNE Stud. Bed. Gast					
▼ Kartoffel-Lauch-Gratin mit Champignons (3,14,24)					
CO ₂ -Fußabdruck pro Portion 701 g					
Nährwertangaben pro Portion					
Energie 2782,0 kJ / 664,0 kcal					
Protein 18,8 g					
Fett 46,7 g (davon gesättigt 12,3 g)					
Kohlenhydrate 40,3 g (davon Zucker 8,5 g)					
Salz 3,8 g					
 € 3,80 5,55 7,25					

- Im Rahmen des Qualitätsmanagements in baden-württembergischen BAföG-Ämtern wurde die 6. Qualitätsstudie BAföG für das Amt in Ulm durchgeführt, die sich auf die Online-Befragung der Antragstellerinnen und Antragsteller des Jahres 2022 (Wintersemester 2022/2023 und Sommersemester 2023) bezog. Das Ergebnis lag über dem Landesdurchschnitt und fiel erfreulich positiv auf.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Im Oktober 2023 wurden das Ergebnis und die Einzelheiten in der Abteilungsbesprechung sämtlichen Beteiligten kommuniziert.

- Um den Kunden eine Mitwirkung bei der Speiseplangestaltung zu ermöglichen, wurde im Wintersemester 2023/2024 die Aktion "Schick uns dein Rezept" etabliert. Sowohl Studierende als auch Hochschulbedienstete konnten Rezepte einreichen, um den Speiseplan mitzugestalten. Die Einsendenden, deren Rezepte Aufnahme in das Speisenangebot fanden, erhielten als Dank für ihr Engagement Mensagutscheine.
- Zusammenarbeit mit den Nachhaltigkeitsgruppen der Hochschulen
 - regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Steuerungsgruppe Fairtrade University der THU,
 - Treffen mit der Referentin für Nachhaltigkeit der DHBW Heidenheim bezüglich der Zertifizierung als Fairtrade University am 08.11.2023,
 - Mitwirken des Geschäftsführers in der Arbeitsgruppe „Nachhaltige Mobilität“ der Universität Ulm; Vortragstätigkeit im Rahmen der Vorlesungen zu additiven Schlüsselqualifikationen zu Nachhaltigkeitsthemen beim Studierendenwerk Ulm.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Im Rahmen der zur grundlegenden Zielsetzung beschriebenen Maßnahmen konnte eine gute Information und ein sachgerechter Austausch mit allen relevanten Anspruchsgruppen angeboten werden. Die offenen, regelmäßigen und partnerschaftlichen Dialoge mit den Anspruchsgruppen tragen wesentlich zur erfolgreichen Umsetzung des gesetzlichen Auftrages des Studierendenwerkes zur Wahrnehmung der sozialen Belange der Studierenden bei, indem eine Abstimmung und kontinuierliche Anpassung des Leistungs- und Beratungsangebots entsprechend der Interessen und Bedürfnisse der Studierenden und der Hochschulen erreicht werden kann.
- Durch das IT-Sicherheitstraining werden die Kenntnisse und Abwehrfähigkeiten der Mitarbeitenden gegen Cyber-Angriffe gestärkt. Somit sind sie beim Umgang mit IT-Systemen kompetenter und die Risiken für das Studierendenwerk Ulm werden minimiert. Die Maßnahme trug dazu bei, die Kompetenzen der Mitarbeitenden zu fördern und eine wesentliche Anforderung der kommenden NIS-2-Richtlinie zur Cybersicherheit abzudecken.
- Die Auswertung der Kundenzufriedenheitsbefragung beim BAföG-Amt liefert nicht nur konkrete Hinweise zu Verbesserungspotentialen, sondern ermöglicht auch eine Bewertung der Passgenauigkeit des Leistungsangebots.
- Die Aktion „Schick uns Dein Rezept“ trug zur Attraktivität des Speiseangebotes bei und wurde entsprechend über das Wintersemester 2023/2024 hinaus verstetigt.
- Die Zusammenarbeit mit den Nachhaltigkeitsgruppen der Hochschulen trug zur besseren Akzeptanz der stark vegetarischen und veganen Ausrichtung des Speisenangebotes bei.

INDIKATOREN

Als quantitativer Indikator mit Bezug zur Einschätzung der Erreichung der grundlegenden Zielsetzung kann die Auswertung des Beschwerdemanagements dienen. Die Anzahl der eingegangenen und bearbeiteten Beschwerden stellt sich gegenüber dem Vorjahr dar:

- Rückmeldungen (Anregungen, Lob und Tadel) für die Abteilung Campusgastronomie:

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Jahr	2023	2022
Hochschule Aalen	4	6
Hochschule Biberach	0	2
Pädagogische Hochschule Schw. Gmünd	6	5
Hochschule für Gestaltung Schw. Gmünd	2	3
Duale Hochschule BW Heidenheim	5	7
Technische Hochschule Ulm	11	6
Universität Ulm	60	49
Mensen und Cafeterien betreffend insg.	88	78
Automaten betreffend	77	36
Summe	165	114

- Die Abteilung Studienfinanzierung erhielt im Jahr 2023 insgesamt sieben Beschwerden (im Vergleich zu 2022 mit vier Beschwerden). Dabei ging es vor Allem um die Bearbeitungsdauer.

Quantitative Indikatoren für die für 2023 hinzugefügten Zielsetzungen:

Indikator 1: IT-Sicherheitstraining – SoSafe Cyber-Security-Awareness-Training

- 77 Mitarbeitende haben das Training durchgeführt.

Indikator 2: Online-Befragung der BAföG-Antragstellenden zur Kundenzufriedenheit beim BAföG-Amt des Studierendenwerkes Ulm

- Die Rücklaufquote betrug 31,2 % (346 von 1.108).
- Der Anteil der sehr zufriedenen oder zufriedenen Antragstellerinnen und Antragsteller hat sich von 37 % auf 51 % erhöht. Somit ist es dem BAföG-Amt des Studierendenwerkes Ulm gelungen, die Gesamtzufriedenheit im Vergleich zu der letzten Befragung deutlich zu verbessern.

Indikator 3: Aktion "Schick uns dein Rezept"

- Es wurden 22 Rezepte von 17 Studierenden bzw. Hochschulbediensteten verschiedener Hochschulen eingereicht.

AUSBLICK

Alle beschriebenen Maßnahmen bis auf die aperiodisch erfolgende BAföG-Qualitätsstudie werden auch in Zukunft weitergeführt.

Leitsatz 5 – Energie und Emissionen

"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Wir legen mit unserem WIN-Charta-Bericht einen Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ und bearbeiten in diesem Zusammenhang auch das Zusatzkapitel „Klimaschutz“ (s. Kapitel 7).

ZIELSETZUNG

Zielsetzung des Studierendenwerkes Ulm zum Leitsatz 5 ist es, zunächst bis 2030 die Vorgaben des 2023 in Kraft getretenen Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg (KSG BW), des Energieeffizienzgesetzes (EnEFG) sowie der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) 2024 zu erfüllen.

Dies kann durch die in diesem Zeitraum planmäßig erfolgende energetische Modernisierung des Gebäudebestandes, die Umstellung der wenigen noch vorhandenen Gasanlagen auf Fernwärme bzw. Ökostrom, die Ausstattung von Gebäuden mit Photovoltaikanlagen, den ausschließlichen Bezug von zertifiziertem Ökostrom sowie die Etablierung eines Energiemanagementsystems und die weitere Reduktion von Scope 3 Emissionen aus der Verwendung von Lebensmitteln mit hoher Wahrscheinlichkeit erreicht werden.

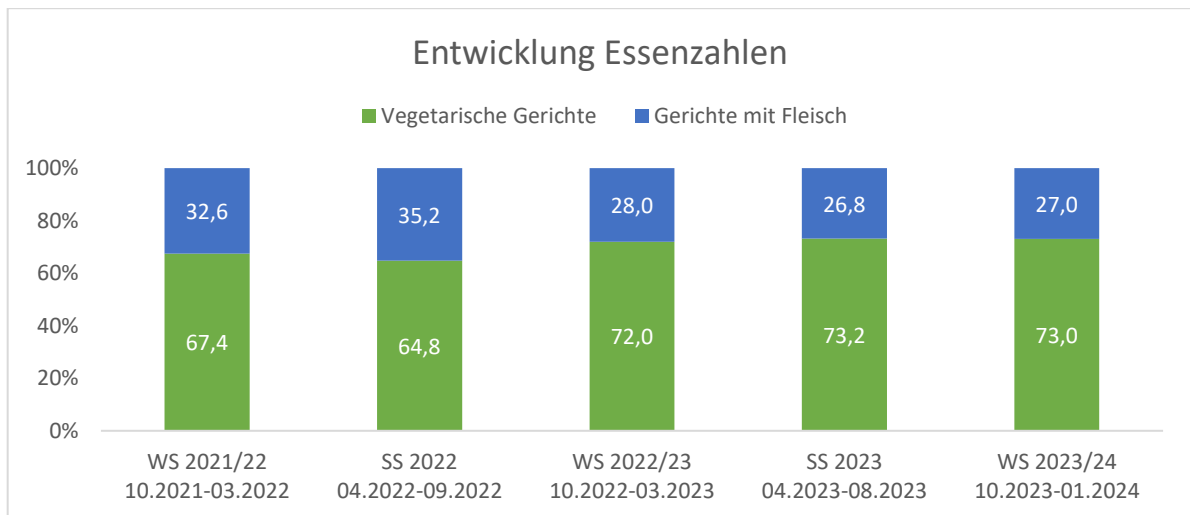
In der Campusgastronomie spielen neben den für die Heizung und Produktion verwendeten Energieträgern die Produktionsprozesse sowie die Art, die Qualität und die Herkunft der beim Kochen verwendeten Produkte eine wesentliche Rolle für die Emission von Treibhausgasen.

Die Beheizung der Betriebe der Campusgastronomie erfolgt über die Wärmesysteme der Hochschulen. Diese müssen nach dem KlimaG BW 2023 bis 2030 klimaneutral betrieben werden. Die Produktion in den Einrichtungen erfolgt bereits mit Ökostrom. Soweit noch Gasgeräte betrieben werden, soll eine Umstellung auf Ökostrom spätestens bis 2025 erfolgen. Bezogen auf die Scope 1- und 2-Emissionen sollte dieser Leistungsbereich also bis 2030 praktisch klimaneutral sein.

Die Scope 3-Emissionen aus den im Jahr 2019 für den Betrieb der Campusgastronomie bezogenen Lebensmitteln betragen 2.259 t CO₂. 62 % dieser Emissionen wurden durch Fleischprodukte verursacht. (Quelle: Masterarbeit Hintz, Andreas „Treibhausgasemissionen der Campusgastronomie des Studierendenwerkes Ulm – Analyse des Reduktionspotentials von Scope 3-Emissionen durch Nudging“). Die Anzahl der Mensaessen betrug 2019 insgesamt 843.453 Essen. Im vom Gesetzgeber vorgesehenen Referenzjahr 1990 wurden insgesamt 450.770 Essen ausgegeben. Unterstellt man für diese Essen eine Vergleichbarkeit, ergäben sich für das Jahr 1990 rechnerisch THG-Emissionen aus der Verwendung von Lebensmitteln in Höhe von 1.207 t CO₂. Gemäß den Berechnungen der Firma Eaternity beliefen sich die lebensmittelbezogenen Scope 3-Emissionen für das Jahr 2023 auf 770,56 t CO₂. Gegenüber dem gesetzlichen Referenzjahr 1990 bedeutet dies eine Reduktion der Emissionen aus verwendeten Lebensmitteln von ca. 36 %. Eine darüberhinausgehende deutliche Reduktion wäre nur durch einen weitergehenden Verzicht auf Fleisch- und Milchprodukte sowie die Vermeidung von Überproduktionsmengen z.B. durch Bestellsysteme zu erreichen. Solche weiterführenden Maßnahmen würden aktuell keine Akzeptanz finden und wären nicht durchsetzbar. Für diese Emissionen wird,

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

sofern das Land hierfür keine Subventionen zur Verfügung stellt, letztlich eine von den Studierenden zu finanzierende Kompensation erforderlich werden. Das weitere Vorgehen zur Emissionsreduzierung bzw. -kompensation wird mit den Aufsichtsgremien des Studierendenwerkes und mit den Studierenden abzustimmen sein. Bis dahin verbleibt es bei der bisherigen Zielsetzung, den Anteil vegetarischer und veganer Mittagessen auf sehr hohem Niveau von über 70 % der verkauften Essen zu halten und durch die Förderung des Bio- und Fairtrade-Anteils der verwendeten Rohstoffe einen zusätzlichen Nachhaltigkeitsbeitrag zu leisten.



ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Das große Angebot von vegetarischen und veganen Mittagessen bleibt bestehen. Für das Engagement rund um die vegane Ernährung in der Campusgastronomie wurden alle Mensen des Studierendenwerkes im August 2023 von der Tierschutzorganisation PETA mit 3 Sternen ausgezeichnet.
- Die Planung und Elektroinstallation für die Umstellung der Essensproduktion von Gas auf Ökostrom in der Küche der Mensaria an der PH Schwäbisch Gmünd wurde fertiggestellt.
- Im Westside Diner an der Universität Ulm wurden 15 Halogenstrahler mit einer Leistung von je 35 Watt durch LED-Strahler mit je 4,6 Watt ersetzt, wodurch Strom eingespart wird.
- In Ulm wurde die Beleuchtung in der Studierendenwohnanlage Kelternweg vollständig auf LED umgestellt, in der Wohnanlage Gutenbergstraße erfolgte der Austausch schrittweise. Im Wohnhaus Hauffstraße wurde die Umstellung der Beleuchtung auf LED durch die Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-GmbH (UWS) abgeschlossen.
- Die Umstellung von Gas auf Fernwärme für die Studierendenwohnanlage Eselsbergsteige in Ulm wurde im November 2023 von der Fernwärme Ulm GmbH (FUG) beauftragt, mit geplanter Fertigstellung im Jahr 2025.
- In den Studierendenwohnhäusern Heidenheimer Straße und Hauffstraße in Ulm wurde die Heizquelle von Dampf auf heißes Wasser umgestellt, um die Energieeffizienz zu steigern.
- Im November 2023 begann eine energetische Dachsanierung im Studierendenwohnhaus Neißestraße in Schwäbisch Gmünd.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Auf dem Dach des Studierendenwohnhauses in der Hauffstraße in Ulm wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert.
- Die Mitarbeitenden des Studierendenwerkes wurden über die Möglichkeit der Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln 2023“ informiert.
- Im Frühjahr 2023 wurden zwei Opel Rocks Electric für den Einsatz im Stadtverkehr zwischen verschiedenen Einrichtungen in Ulm beschafft. Diese kompakten City-Stromer tragen zur Nachhaltigkeit des Fuhrparks bei.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Durch das überwiegend vegetarische und vegane Speisenangebot blieb die Nachfrage nach nachhaltigem Essen konstant, somit werden die Scope 3-Emissionen reduziert.

Results in reducing scope 3 CO₂-emissions since 2019

Scope 3 CO₂-emissions from food used in our dining services



- Die Installation der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Studierendenwohnhauses Hauffstraße in Ulm ermöglicht die Nutzung erneuerbarer Energiequellen zur Stromerzeugung. Durch Installation eines Stromspeichers können künftig mehr als 80% des Stroms zur Deckung des im Gebäude bestehenden Strombedarfs verwendet werden.

INDIKATOREN

Indikator 1: lebensmittelbezogene CO₂-Emissionen

- Gemäß den Berechnungen von der Firma *Eaternity* beliefen sich die lebensmittelbezogenen Scope 3-Emissionen für das Jahr 2023 auf 770,56 t. (s. Kapitel 7)

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikator 2: Teilnahme am Stadtradeln 2023

- 12 Mitarbeitende haben über das Team „Studierendenwerk Ulm“ aktiv am Stadtradeln vom 1. bis 21. Mai 2023 teilgenommen.
- Durch die geradelten 3.547 km wurden insgesamt 574,6 kg CO₂ eingespart.

AUSBLICK

- Das Verpflegungskonzept wird weiterhin darauf ausgelegt bleiben, den erreichten Anteil von über 70 % verkaufter veganer und vegetarischer Gerichte zu halten. Der Bioanteil und das Fairtrade-Angebot sollen ausgebaut werden.
- In der Küche der Mensaria an der PH Schwäbisch Gmünd sollen künftig strombetriebene Kochgeräte zum Einsatz kommen.
- Das Monitoring des Anteils der vegetarischen und veganen Gerichte wird weitergeführt.
- Auch im Jahr 2024 wird eine CO₂-Bilanz für alle Lebensmittel erstellt.
- Die Umstellung von Gas auf Fernwärme für die Studierendenwohnanlage Eselsbergsteige in Ulm wird 2024 fortgesetzt.
- Die energetische Dachsanierung im Studierendenwohnhaus Neißestraße wird im Jahr 2024 abgeschlossen werden.
- Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Studierendenwohnhauses in der Hauffstraße wird 2024 in Betrieb gehen.
- Der Austausch auf LED-Beleuchtung in den Studierendenwohnhäusern wird fortgeführt.
- Das Studierendenwerk wird auch zukünftig die Mitarbeitenden aktiv über die Kampagne Stadtradeln informieren und sie zur Teilnahme motivieren.
- Im März 2024 wird ein benzingetriebenes Kfz durch ein E-Auto – Hyundai Kona Elektro – ersetzt.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Aus der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Personalrat ging 2023 die „Rahmen-Dienstvereinbarung über die Grundsätze und den Rahmen der Einführung, des Betriebs und der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnik“ (Rahmen-DV IKT) hervor. Diese Rahmen-Dienstvereinbarung legt die Eckpunkte für den Schutz der Mitarbeitenden-Rechte bei der Arbeit mit digitalen Technologien fest und trat am 17.04.2023 in Kraft. Zur beschleunigten Einführung von IKT-Systemen wurde 2023 ein ständiger Arbeitskreis IKT (AK IKT) eingerichtet, der paritätisch mit je zwei Mitgliedern seitens des Arbeitgebers und des Personalrats besetzt wurde. Alle neuen IT-Projekte wurden beim monatlichen Treffen besprochen.

Um die Ziele der Rahmen-DV IKT umzusetzen, wurden Führungskräfte und Mitarbeitende der Stabstelle IT im September und Oktober 2023 geschult.

- Die Verfahren Elektronische Urlaubskarte und Elektronische Autorisierung von Rechnungen verliefen im Testbetrieb erfolgreich.
- Im Jahr 2023 wurde großer Wert auf die Implementierung von Strukturen und Ansprechpersonen im Kontext sexueller Belästigung gelegt.

Im Juni wurde die Hausanweisung „Richtlinie zum Schutz vor sexueller Diskriminierung, Belästigung und Gewalt beim Studierendenwerk Ulm“ eingeführt. Diese Richtlinie regelt das Verfahren, die Maßnahmen und Strukturen im Kontext sexueller Belästigung und soll sicherstellen, dass bei Verstößen gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) angemessen reagiert wird.

Zudem wurde eine Beschwerdestelle nach dem AGG eingerichtet.

Alle Mitarbeitenden erhielten umfassende Informationen zu den Themen sexuelle Belästigung, Mobbing und Diskriminierung. Zwei Mitarbeitende nahmen an einer Schulung zu sexualisierter Diskriminierung, sexueller Belästigung und Gewalt teil. Die Führungskräfte wurden für diese Thematik sensibilisiert.

Eine interne Meldestelle gemäß dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) wurde 2023 eingerichtet. Es wurden verschiedene Meldewege geschaffen, damit eventuelle Rechtsverstöße vertraulich gemeldet werden können. Zur Erfüllung der Anforderungen des HinSchG wurde zusätzlich ein sicheres E-Mail-Postfach eingerichtet. Ebenfalls wurde ein besonderes Augenmerk auf die Implementierung von Strukturen und deren Bekanntmachung an die Mitarbeitenden im Zusammenhang mit dem HinSchG gelegt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Inkrafttreten der Rahmen-DV IKT schaffte einen rechtlichen Rahmen für die IT-Arbeit innerhalb des Studierendenwerkes. Der ständige Arbeitskreis IKT förderte den Austausch und die Einbindung der Interessenvertretenden in die Entscheidungsprozesse.
- Ein sicheres, transparentes und rechtskonformes Arbeitsumfeld wurde hergestellt.

Ausblick:

- Die Weiterführung einer effizienten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Personalrat trägt nachhaltig zum Unternehmenserfolg bei.
- Regelmäßige Treffen vom Arbeitskreis IKT werden das IT-Management weiterhin stärken.
- Gespräche über die anzupassenden Dienstvereinbarungen zur Arbeitszeit und Zeiterfassung sollen 2024 fortgesetzt werden. Für die Verfahren Elektronische Urlaubskarte und Elektronische Autorisierung von Rechnungen ist für 2024 geplant, im Rahmen der Rahmen-DV IKT entsprechende Teil-Dienstvereinbarungen abzuschließen.
- Etablierung eines ständigen Schulungskonzepts zur Mitarbeitenden-Weiterbildung in Digitalisierungsthemen – mit internen und externen Angeboten, in unterschiedlichen Formaten und auf unterschiedlichen Niveaus (Schulungskatalog IKT).

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Oktober 2023 wurde eine Zufriedenheitsumfrage unter den Mitarbeitenden anonym durchgeführt. Die Daten wurden so erhoben und ausgewertet, dass keine individuellen Rückschlüsse möglich waren. Die Teilnahme war freiwillig und die Teilnahmequote betrug 51 % (110 von 215), was die Aussagekraft der Ergebnisse sicherstellte. Die erste Auswertung wurde den Mitarbeitenden auf der Personalversammlung im November 2023 präsentiert.
- Die Mitarbeitenden wurden zur Teilnahme an vielfältigen Schulungsangeboten motiviert und individuelle Fortbildungswünsche wurden berücksichtigt. Beispiele hierfür sind:
 - Im November 2023 fand die jährliche Sicherheitsschulung für alle Mitarbeitenden statt.
 - Alle Mitarbeitenden im Rechnungswesen nahmen an Schulungen der Warenwirtschafts-Software teil.
 - Die halbjährlichen WIN-StuD-Webinare wurden flächendeckend von der Wohnraumverwaltung besucht.
 - Die Mitarbeitenden der Kinderkrippe nahmen an Kursen des Zentrums für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL) teil.
 - Im Jahr 2023 beteiligten sich die Mitarbeitenden der Abteilung Studienfinanzierung insgesamt an neun Schulungen (fünf online, vier in Präsenz).
- Für den Bereich Prozessmanagement wurde im Jahr 2023 eine neue Stabsstelle eingerichtet. Als erster Schritt wurde damit begonnen, die Prozesslandkarte der obersten Ebene zu aktualisieren

WEITERE AKTIVITÄTEN

sowie die wiederkehrenden Prozesse in den einzelnen Abteilungen und Stabstellen zu identifizieren und aufzulisten.

- 2023 wurde ein Rahmenvertrag zum Deutschland-Ticket Jobticket mit der Deutschen Bahn abgeschlossen. Ab dem 01.01.2024 beteiligt sich das Studierendenwerk Ulm mit 25 % pro Monat am Deutschland-Ticket.
- Im Studierendenwerk Ulm wird großer Wert auf den Erhalt und die Förderung der Gesundheit der Beschäftigten gelegt. Nach längeren krankheitsbedingten Ausfällen fällt es oft schwer, wieder Anschluss im Arbeitsleben zu finden. Hier kann das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) wertvolle Unterstützung leisten. Ziel des BEMs ist u.a., die Mitarbeitenden bei der Rückkehr an ihren Arbeitsplatz zu unterstützen. Im Jahr 2023 wurde die Stelle des BEM-Beauftragten neu besetzt und mehrere BEM-Erst- und Folgegespräche wurden durchgeführt.
- Vier Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses mit jeweils daran anschließenden Betriebsbegehungen fanden 2023 statt.
- Im Frühjahr 2023 hat die Abteilung Studienfinanzierung einen Zentraldrucker beschafft und ihn in einem abschließbaren Raum untergebracht, um der Feinstaubproblematik in Einzelbüros entgegenzuwirken. Weiterhin stehen Feinstaubfilter für Drucker in Einzelbüros zur Verfügung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Mitarbeitenden-Befragung ermöglichte der Geschäftsführung tiefere Einblicke in die Arbeitssituation der Beschäftigten. Sie half dabei, die (Un-)Zufriedenheiten der Mitarbeitenden mit wichtigen Faktoren oder Aspekten ihrer Arbeit zu erkennen und geeignete bzw. zielgerichtete Maßnahmen zur Verbesserung zu ergreifen.
- Sowohl die Mitarbeitenden als auch das Studierendenwerk Ulm können langfristig von den Investitionen in die Weiterqualifizierung der Mitarbeitenden profitieren.
- Durch das Upgrade der Arbeitsplätze und die Anpassung von Prozessen konnte das Wohlbefinden der Mitarbeitenden gefördert werden.
- Das Studierendenwerk Ulm unterstützt durch den Erwerb des Deutschland-Ticket Jobtickets eine nachhaltige Mobilität und trägt damit zur gemeinsamen Erreichung der Klimaschutzziele im Verkehrssektor bei. Zusätzlich wird durch das Angebot die Attraktivität des Studierendenwerks Ulm als Arbeitgeber beim Wettbewerb um qualifizierte Beschäftigte gesteigert.

Ausblick:

- Um ein aktuelles und umfassendes Bild der Arbeitsbedingungen und der Wahrnehmung des Studierendenwerks Ulm als Arbeitgeber zu erhalten, wird ab 2023 jährlich eine Mitarbeitenden-Befragung durchgeführt.
- Das Prozessmanagement wird weiter ausgebaut, um Transparenz in sämtlichen Abläufen zu gewährleisten und ein nachhaltiges Wissensmanagement im gesamten Studierendenwerk zu schaffen.
- Im 2. Halbjahr 2024 wird allen Mitarbeitenden der Campusgastronomie mit direktem Kundenkontakt eine Schulung zum Umgang mit Kunden angeboten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Vier Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses mit jeweils daran anschließenden Betriebsbegehungen werden für 2024 festgelegt.
- Ein Gesundheitstag für alle Mitarbeitenden soll das Bewußtsein für eine gesunde Lebens- und Arbeitsweise fördern und das betriebliche Miteinander stärken.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Etwa 37 % aller BAföG-Anträge wurden im Jahr 2023 als eAntrag über das Portal BAföGdigital gestellt.
Um die Digitalisierung in der Ausbildungsförderung voran zu treiben und zukünftig eine medienbruchfreie BAföG-Antragsbearbeitung zu gewährleisten, wurde eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) und den Studierendenwerken BW abgeschlossen. Zur Festlegung der Standardanforderungen der BAföG-eAkte wurde ein Lenkungskreis gebildet. Im Berichtsjahr 2023 hat das Studierendenwerk Ulm bei der Einführung der eAkte aktiv mitgewirkt, die ein großes Potential für einschlägige Ressourcenschonung hat. Es fanden mehrere Workshops sowie Sitzungen im Lenkungskreis statt.
- Im Jahr 2023 wurden insgesamt 24.276 Einheiten an Mehrweg-Geschirr von Kunden erworben, darunter Kaffeebecher, Müslibecher und Essensboxen. 23.851 Einheiten wurden zurückgegeben. Dies zeigt eine hohe Rücklaufquote (98,25 %) und einen effektiven Kreislauf.
- Seit 2019 übergibt die Campusgastronomie des Studierendenwerkes Ulm Altspeiseöl an die Firma Altfettrecycling Lesch GmbH & Co. KG, wodurch ökologisch nachhaltiger Biodiesel produziert wird und CO₂-Emissionen eingespart werden. Im Jahr 2023 ergab sich daraus eine Einsparung von 5.107 kg CO₂ durch das Recycling von 2.240 kg Altspeiseöl.
- Im Sommer 2023 wurden zwei Wasserspender an der DHBW Heidenheim installiert.
- Refurbish-Produkte sind qualitätsgesicherte überholte Produkte aus Recyclingprozessen und spielen eine wichtige Rolle bei der Abfallvermeidung und Ressourcenschonung. Die Stabstelle IT hat 2023, wenn organisatorisch sinnvoll, Refurbish-Geräte beschafft, darunter zehn Smartphones, fünf Bildschirme und zwei PCs.
- Durch Digitalisierung werden nicht nur Materialien wie Papier und Toner, sondern auch Ressourcen bei Prozessen wie Drucken, Lieferung und Archivieren eingespart:
 - Im Bereich Wohnen startete der Prozess „Versand von Vertragsanlagen“ per Mail (statt wie bisher per Post) im Sommer 2023 und wurde im November 2023 eingeführt. Das birgt ein enormes Einsparungspotenzial an Ressourcen.
 - Im 1. Lauf des ersten Heizkostenzuschusses im Jahr 2022 wurden alle Bescheide noch zweimal gedruckt – einmal für die Studierenden und einmal für die Aktenführung. Im Jahr 2023 wurden die ca. 2.580 Bescheide für die beiden pauschalen Heizkostenzuschüsse lediglich einmal für Studierende gedruckt, während der Bescheid für die Akte digital abrufbar ist.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Das Gemeinsame Ministerialblatt und Bundesgesetzblatt in Papierform wurden abbestellt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bei der Beschaffung legen wir großen Wert darauf, recyclingbare oder ressourcenschonende Produkte einzusetzen.
- Durch die vorstehend beschriebenen Maßnahmen konnten wir Ressourcenverbrauch, Papier und Abfälle reduzieren.

Ausblick:

- Im Jahr 2024 werden sämtliche Anforderungen an die BAföG-eAkte erfasst und die Ausschreibungsdokumente erstellt.
- Die ressourcenschonende Digitalisierung wird vorangetrieben:
 - Im Sommersemester 2024 werden die Erstsemestertüten mit mehreren Flyern durch eine einzelne Karte mit QR-Codes ersetzt.
 - Ab dem Sommersemester 2024 werden die Mensa- und Cafeteria-News digital angelegt, lediglich eine Postkarte mit Links dient als Hinweis.
 - Der Prozess des „Versandes von Vertragsanlagen“ per Mail im Bereich Wohnen wird voraussichtlich im Jahr 2024 abgeschlossen, wodurch jährlich ca. 20.000 Blatt Papier eingespart werden.
 - Die juristische Fachzeitschrift FamRZ (alle zwei Wochen) und NJW - Neue Juristische Wochenschrift in Papierform werden abbestellt und die Nutzung digitaler Quellen wird eingesetzt.
 - Die Bescheide für die beiden pauschalen Heizkostenzuschüsse werden weiterhin nur einmal für Studierende gedruckt, auf den Ausdruck für die Akte wird verzichtet.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Schwerpunkt für diesen Leitsatz ist der Bereich Campusgastronomie.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bio-Produkte machten im Jahr 2023 einen Anteil von 10,16 % am gesamten Wareneinsatz aus.
- Im Wintersemester 2023/2024 wurde das Angebot an fair gehandelten Produkten erweitert. Zusätzlich zu Kaffee, Zucker, Limonade (Charitea und Lemonaid) und Manner Waffeln wurden Schokoladen, Sesam- und Frucht-Riegel sowie getrocknete Mangos in das Sortiment aufgenommen.
- In den Cafeterien wurden ein veganes Bircher Müsli und mehr vegane Salate angeboten. Darüber hinaus wurde aktiv an der Entwicklung weiterer veganer Snackoptionen gearbeitet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Nachhaltigkeitsaspekte im Produktzyklus wurden berücksichtigt. Durch das Angebot an vielfältigen Bio-, fair gehandelten und veganen Produkten übernehmen wir die Verantwortung, die

WEITERE AKTIVITÄTEN

ökologische Landwirtschaft zu fördern, Armut und Ausbeutung in Entwicklungsländern zu bekämpfen sowie das Bewusstsein für Umweltschutz und Tierwohl zu stärken.

Ausblick:

- Das Studierendenwerk Ulm trägt weiterhin als Kooperationspartner dazu bei, dass die Technische Hochschule Ulm Fairtrade University ist. Im Jahr 2024 wird ein Verkaufsautomat mit ausschließlich fair gehandelten Produkten auf dem THU-Campus Prittwitzstraße installiert. Zusätzlich wird an der Automatenstation bei der BurgerBar an der Universität Ulm ein weiterer Automat mit ausschließlich fair gehandelten Produkten bereitgestellt. Darüber hinaus unterstützt das Studierendenwerk Ulm die DHBW Heidenheim bei der Zertifizierung als Fairtrade University.
- Es ist beabsichtigt, das Angebot an veganen Snacks in den Cafeterien weiter zu erweitern.
- Bio-Lebensmittel werden vermehrt eingesetzt.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Jahresverlauf wurden verschiedene Maßnahmen zum Arbeitgebermarketing und zur Mitarbeitenden-Akquise durchgeführt:
 - Im Februar 2023 präsentierte sich das Studierendenwerk auf der Bildungsmesse Ulm als Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber.
 - Eine neu gestaltete Unterseite der Website und verbesserte Auffindbarkeit durch mehrfache Verlinkungen
 - Am Samstag, 18.11.2023 wurde ein Infostand mit aktiver Ansprache und vielfältigen Info-Materialien in der Fußgängerzone in Ulm aufgestellt.
 - Stellenausschreibungen wurden nicht mehr in Print-Medien, sondern auf Online-Jobportalen wie JOIN, Stepstone und Hochschulplattformen platziert.
 - Es wurden drei Großplakate an Bahnhöfen in Ulm und Biberach sowie Plakate an traffic-intensiven ÖPNV-Haltestellen angebracht.
 - Der Einstellungsprozess für Aushilfen wurde vereinfacht.
 - Studentische Hilfskräfte wurden über verschiedene Medien angeworben.
 - Ende 2023 startete das Studierendenwerk Ulm zur kurzfristigen Deckung des Personalbedarfs in der Campusgastronomie in Schwäbisch Gmünd die Zusammenarbeit mit einer Zeitarbeitsfirma.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Marketingmaßnahmen führten zu einer effizienteren Personalbeschaffung und die Sichtbarkeit des Studierendenwerkes Ulm als Arbeitgeber wurde gesteigert.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Es ist geplant, eine Aktualisierung der Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Personalrat, dem Personalwesen und der IT im Jahr 2024 durchzuführen.
- Die Teilnahme an Fachmessen für Ausbildung ist für 2024 vorgesehen.
- Bei Bedarf wird die Zusammenarbeit mit der Zeitarbeitsfirma weitergeführt.
- Im Jahr 2024 werden für das Recruiting von Mitarbeitenden je nach Bedarf verschiedene Werbemaßnahmen eingesetzt, wie beispielsweise Plakate an Bauzäunen an zentralen Standorten oder magnetische Folien auf Dienstwägen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Erfolgreiche Neuausrichtung des Speiseplans durch die Integration von Rezepten aus der Aktion "Schick uns dein Rezept" sowie der Rezepturen der PAN-Week (ernährungsphysiologisch ausgesuchte Essen zur Krankheitsvorbeugung in Zusammenarbeit mit der Hochschulgruppe PAN (Physicians Association for Nutrition)).

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Integration der neuen Rezepte stellte einen wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Vielfalt dar. Die Planung verschiedener Aktionen rund um den Speiseplan unterstützte die Kundenbindung und förderte das Bewusstsein für gesunde Ernährung.

Ausblick:

- Die Erweiterung des Speisenangebotes durch verschiedene Aktionsangebote wie z.B. Osteressen wird fortgeführt. Um die Gesundheitsaspekte beim Ernährungsverhalten zu betonen, sollen die Nährwertangaben ab Sommersemester 2024 eingeführt werden.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Dokumentation von Rücklagenentwicklung.
- Konservative Geldanlagen bei der BW-Bank, die durch den 3. Platz im Ranking „Nachhaltige Vermögensverwaltungen“ des Capital-Magazins ihr großes Engagement im Bereich Nachhaltigkeit unterstreicht.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die konservativen Geldanlagen mit Nachhaltigkeitsfokus gewährleisteten eine sichere und dennoch gewinnbringende Anlage des Kapitals. Dank des starken Engagements der BW-Bank im Bereich Nachhaltigkeit leistete das Studierendenwerk Ulm einen indirekten Beitrag zu diesem Thema.

Ausblick:

- Die Dokumentation der Rücklagenentwicklung wurde fortgeführt.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die internen Prozesse wurden in den einzelnen Bereichen / Abteilungen auf ihre Gesetzeskonformität überprüft und entsprechend angepasst.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die präventiven Maßnahmen wurden Mitarbeitende wiederkehrend für das Thema sensibilisiert und somit wurde die Korruptionsprävention sichergestellt.

Ausblick:

- Das Studierendenwerk Ulm wird weiterhin zur Abwehr von Schäden konsequent gegen Korruption vorgehen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Teilnahme an der Arbeitsgruppe Nachhaltige Mobilität der Universität Ulm.
- Unterstützende Begleitung der Einführung des JugendticketBW bzw. D-Tickets JugendBW, des Deutschland-Tickets, des Bayerischen Ermäßigungstickets und des Jobtickets
- Bei den von uns zubereiteten Frischfleischprodukten bevorzugten wir, wo möglich und unter Kostengesichtspunkten vertretbar, Fleischteile und -zuschnitte von regionalen Metzgereien. Rind- und Schweinefleisch bezogenen wir größtenteils aus Baden-Württemberg und Bayern, frisches Geflügelfleisch aus Deutschland oder aus dem benachbarten Österreich.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Stärkung des regionalen Nahverkehrs und Förderung der nachhaltigen Mobilität.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Lokale Landwirtschaft wurde unterstützt und Transportwege wurden verkürzt, was zu einer Reduzierung des CO₂-Ausstoßes beitrug.

Ausblick:

- Weiterhin Teilnahme an der Arbeitsgruppe Nachhaltige Mobilität der Universität Ulm.
- Unterstützende Begleitung des D-Tickets JugendBW und Deutschland-Tickets, auch als Jobticket.
- Mehr regionale Lebensmittel werden eingesetzt.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Erstellung des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts zur WIN-Charta unter Einbeziehung aller Abteilungen und Leistungsbereiche des Studierendenwerkes.
- Auf Einladung der Hochschule Aalen hielt der Geschäftsführer des Studierendenwerkes Ulm am 25.04.2023 einen Vortrag mit dem Thema „Nachhaltigkeit als Grundsatz der Wirtschaftsführung und Gebot der Fairness beim Studierendenwerk Ulm“.

Auf Einladung der Studierendenvertretung (StuVe) der Universität Ulm hielt er im Rahmen von dem Kurs der Additiven Schlüsselqualifikation (ASQ) „Nachhaltigkeit an der Universität Ulm: Ein interdisziplinärer Einblick“ am 06.12.2023 einen weiteren Vortrag zum Thema „Nachhaltigkeit als Grundsatz der Wirtschaftsführung beim Studierendenwerk Ulm“.

Nach jedem Vortrag fanden wertvolle Diskussionen und ein interaktiver Austausch statt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Während der Erarbeitung dieses Nachhaltigkeitsberichts wurde das Nachhaltigkeitsbewußtsein aller Beteiligten gestärkt und zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise des Studierendenwerkes umgesetzt.
- Die Vorträge und folgenden Diskussionen stellten den Anspruchsgruppen unsere nachhaltige Unternehmenskultur dar und boten Anreize zum Umdenken.

Ausblick:

- Neue Werbematerialien über Nachhaltigkeit wie Flyer und Roll-Ups werden entwickelt, um die Anspruchsgruppen weiterhin für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.
- Ab 2024 wird die WIN-Charta zur KLIMAWIN werden, die in ihren Schwerpunkten an die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) angelehnt ist und ein umfangreiches Rahmenwerk für die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsmaßnahmen bietet. Entsprechend werden wir nächstes Jahr darüber berichten und unsere Nachhaltigkeitsbemühungen wie im Bericht dargestellt fortführen bzw. ausweiten. Durch die Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts auf der Website möchten wir darüber hinaus auch unsere Anspruchsgruppen und andere Institutionen zum Umdenken anregen.

6. Unsere WIN!-Projekte

Mit unseren WIN!-Projekten leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Förderung von Fairtrade-Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe der Technischen Hochschule Ulm - Fairtrade University

Vom 7. bis zum 9. November 2023 veranstaltete das Studierendenwerk Ulm eine Fairtrade Aktion. Täglich wurde in zwölf Mensen und Cafeterien mit Essensausgabe, die sich auf sieben Hochschulen verteilen, ein Fairtrade Gericht angeboten. Am 7.11. gab es ein Kokos-Thai-Curry mit Pute und Bulgur, am 8.11. stand ein Masoor-Dal mit Reis, Joghurt und Limetten auf dem Speiseplan und am 9.11. eine Quinoa-Gemüsepfanne. Insgesamt wurden an diesen drei Tagen 1.430 Fairtrade-Mittagessen verkauft.

Zusätzlich wurde begleitend mit einem Stand über Fairtrade bzw. Nachhaltigkeit informiert – am 7.11. und 9.11. an der Mensa in der Universität und Technischen Hochschule Ulm sowie am 8.11. vor der Cafeteria in der Dualen Hochschule BW Heidenheim. Die vielfältigen Materialien regten zu zahlreichen interessanten Gesprächen an und sensibilisierten und informierten die Besuchenden über die Thematik des fairen Handels.

Bei der [Aktion an der Technischen Hochschule Ulm THU](#) arbeitete die Steuerungsgruppe Fairtrade University der Hochschule eng mit dem Studierendenwerk zusammen, welches maßgeblich zum Erfolg der Aktion beitrug. An allen drei Tagen erfreuten sich die Stände an den beiden Hochschulstandorten und das Gewinnspiel positiver Resonanz. Insgesamt beteiligten 101 Hochschulangehörige am Gewinnspiel.

GEPA – The Fair Trade Company und Fairtrade Deutschland e.V. unterstützten die Aktion und sponsorten zahlreiche Give-Aways. GEPA war mit einem betreuten Infostand an der Aktion vor der Mensa der THU vertreten.

Seit Juli 2023 werden vielfältige fair gehandelte Produkte in Automaten in der Technischen Hochschule Ulm und der Universität Ulm angeboten, und seit Anfang des Wintersemesters 2023/2024 auch in allen anderen Hochschulen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Das Studierendenwerk Ulm hat das Projekt mit konzipiert und federführend mit organisiert. Die Durchführung des Projekts von der Planung über die Beschaffung und Lagerung der Fairtrade-Lebensmittel bis hin zur Zubereitung und dem Verkauf des Fairtrade-Essens zuzüglich der Standplanung und -betreuung erforderte den vollen Einsatz der Mitarbeitenden in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Campusgastronomie, Einkauf und Logistik.

Im Rahmen der Umgestaltung mit fair gehandelten Produkten wurden Produkte in Automaten umplatziert und Werbehinweise angebracht, um die Veränderungen deutlich zu kommunizieren.

UNSERE WIN!-PROJEKTE

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die aktuellen Schwerpunktthemen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg umfassen Klima und Energie, nachhaltigen Konsum sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Unser WIN!-Projekt mit dem Fairtrade-Essen und den Automaten mit fair gehandelten Produkten trug vor allem zum nachhaltigen Konsum und der Sensibilisierung für nachhaltige Entwicklung bei. Durch die Aktion wurde Fairtrade als ein wichtiges Kriterium für nachhaltige Verpflegung sichtbar, sodass das Bewusstsein dafür sowohl bei Mitarbeitenden als auch Studierenden und Hochschulbediensteten gestärkt wurde.



Fairtrade-Aktionen

an allen Hochschulen mit Schwerpunkt Technische Hochschule Ulm



Die Durchführung einer Fairtrade-Aktion in Zusammenarbeit mit der Fairtrade-Steuerungsgruppe der Technischen Hochschule Ulm war ein Nachhaltigkeitsziel im Rahmen der WIN Charta-Zielkonzeption. Auch an allen anderen Hochschulen gab es im Rahmen der Aktion einen Infostand und ein Fairtrade-Essensangebot in den Mensen.

Vom 7.-9.11.2023 gab es Fairtrade-Essen an 12 Einrichtungen und einen Aktionsstand an der THU Ulm und der DHBW Heidenheim.

AUSBLICK

Im Jahr 2024 wird die Zusammenarbeit zum Thema Fairtrade mit der Steuerungsgruppe der Fairtrade University Technische Hochschule Ulm fortgeführt. Darüber hinaus werden Fairtrade-Gerichte oder fair gehandelte Lebensmittel als Bestandteil in die regulären Speisepläne aufgenommen.

Des Weiteren wird jeweils ein Verkaufsautomat mit ausschließlich fair gehandelten Produkten auf dem Technische Hochschule Ulm Campus Prittwitzstraße und an der BurgerBar an der Universität Ulm installiert.

UNSERE WIN!-PROJEKTE

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Förderung von gesunder Ernährung in Zusammenarbeit mit der Hochschulgruppe PAN University Ulm

Vom 26. bis zum 29. Juni 2023 organisierte das Studierendenwerk in Zusammenarbeit mit der [Hochschulgruppe PAN University Ulm](#) die PAN-Aktion mit gesundem Essen in den gastronomischen Einrichtungen.

PAN steht für Physicians Association for Nutrition, also Ärztliche Vereinigung für Ernährung. Das Hauptziel der Hochschulgruppe ist es, die Ernährungsmedizin praxistauglich zu machen.

Jeden Tag wurde ein gesundes und zur Vorbeugung von bestimmten Krankheiten ausgesuchtes Gericht in den Mensen und Cafeterien mit Essensausgabe angeboten, das entsprach 10 Mensen und Cafeterien in sieben Hochschulen. An diesen vier Tagen wurden insgesamt 2.450 Aktions-Essen verkauft.

Tag	Gericht	Wirkung
Mo 26.06.	Kichererbsen-Brokkoli-Curry mit Kokos, Wildreis Mischung	Entzündung im Darm und Körper hemmen, gut fürs Mikrobiom
Di 27.06.	Quinoa-Limetten-Bowl mit Chili sin Carne	Knochen stärken
Mi 28.06.	Griechisches Ofengemüse mit Kartoffeln, Paprika, Zucchini, Auberginen, Walnuss-Topping, Kräuterquark, Weißkrautsalat	Hirnleistung verbessern
Do 29.06.	Marokkanischer Cous-Cous-Salat, Humus, Fladenbrot	Cholesterinspiegel senken und Arteriosklerose schützen

Begleitend verteilte die PAN-Gruppe vor der Mensa Flyer über gesunde und nachhaltige Ernährung, um die Hochschulangehörigen für gesunde und präventive Ernährung zu sensibilisieren.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die Planung, Zubereitung und der Verkauf der PAN-Gerichte sowie die Beschaffung und Lagerung der benötigten Lebensmittel erforderten die Unterstützung der Mitarbeitenden im Einkauf, der Campusgastronomie und Logistik sowie der Öffentlichkeitsarbeit.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Gemeinsam mit der PAN University Ulm zeigte das Studierendenwerk Ulm, wie durch gesunde und schmackhafte Ernährung auch Krankheiten vorgebeugt werden können.

Diese Aktion trug dazu dabei, dass diese Hochschulgruppe für das Engagement und die Aufklärungsarbeit zum Thema „Ernährung als wirksames Instrument in der Behandlung von Patient*innen“ den [Ulmer Universitätssonderpreis für herausragendes studentisches Engagement 2023](#) erhielt. Die Preisverleihung fand im Rahmen vom [Dies academicus der Universität Ulm am 02.02.2024](#) statt.

UNSERE WIN!-PROJEKTE

AUSBLICK

Im Jahr 2024 ist geplant, die Zusammenarbeit zum Thema gesunde und nachhaltige Ernährung mit der Hochschulgruppe PAN University Ulm fortzusetzen.

7. Klimaschutz

In Ergänzung zu den obigen Ausführungen setzen wir zusätzlich einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen zu senken. Um diese Entwicklung zu steuern, sind belastbare quantitative Informationen über die wesentlichen Treibhausgasemissionsquellen im Hinblick auf Scope 1, 2 und 3 erforderlich.

Im Jahr 2023 haben wir anhand der Vorlage von der Firma umt Umweltingenieure GmbH die Emissionsquellen für Scope 1 und 2 eigenständig ermittelt und entsprechende Kennzahlen berechnet. Grundlagen dafür sind die Angaben zum Energieverbrauch der eigenen Fahrzeuge und Gebäude. Als direkte Emissionen (Scope 1) können die Verbrauchsdaten der Fahrzeugflotte (Benzin und Diesel) sowie direkt verbrauchte Energien zur Wärmeerzeugung (z.B. Gas) bezeichnet werden, als indirekte (Scope 2) die Emissionen aus eingekaufter Energie (z.B. Fernwärme, Strom). Die Firma *Eaternity* wurde beauftragt, die lebensmittelbezogenen CO₂-Emissionen im Rahmen von Scope 3 auszuwerten.

Zur Umrechnung der vorliegenden Verbrauchsdaten wurden die folgenden Faktoren angesetzt.

CO₂-Faktoren 2022 und 2023

Gebäude, Wärme			
Standort	Erzeuger	CO ₂ -Faktor 2022 [kg/kWh]	CO ₂ -Faktor 2023 [kg/kWh]
Ulm	Nahwärme Uni Ulm	0,052 ¹	0,052 ¹
Ulm	Fernwärme	0,052 ¹	0,013 ¹
Aalen	Nahwärme HS AA	0,240 ²	0,240 ²
Aalen	Fernwärme Gas	0,180 ²	0,180 ²
Biberach	Gas	0,240 ²	0,240 ²
Heidenheim	Gas	0,240 ²	0,240 ²
Schwäbisch Gmünd	Fernwärme	0,180 ²	0,180 ²
Schwäbisch Gmünd	Fernwärme STW	-	0,191 ³
Gebäude, Strom			
Standort	Erzeuger	CO ₂ -Faktor 2022 [kg/kWh]	CO ₂ -Faktor 2023 [kg/kWh]
alle	Ökostrom	0,000 ⁴	0,000 ⁴

Mobilität	
Kraftstoff	CO ₂ -Faktor [kg/l]
Benzin	2,37 ⁵
Diesel	2,65 ⁵

¹ FUG – Bescheinigung PE-Faktor

² GEG

³ Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH

⁴ Nach Angaben Studierendenwerk, Nutzung SWU „Naturstrom“

⁵ KIT, Helmholtz

KLIMASCHUTZ

Es folgen die Ergebnisse der definierten Bilanzierungen.

	Scope 1 und 2 - CO₂-Bilanz 2022	Scope 1, 2 und 3 - CO₂-Bilanz 2023
Wärme	975,90 t CO ₂	827,68 t CO ₂ *
Strom	0,00 t CO ₂	0,00 t CO ₂
Mobilität	16,11 t CO ₂	18,80 t CO ₂ **
Gesamt Scope 1 und 2	992,01 t CO ₂	846,48 t CO ₂
Lebensmittel (Scope 3)	-	770,56 t CO ₂ ***

* S. Anlage 1. Wärmebezogene CO₂-Emissionen 2023

** S. Anlage 2. Mobilitätsbezogene CO₂-Emissionen 2023

*** S. Anlage 3. Lebensmittelbezogene CO₂-Emissionen 2023

Vergleich Referenzjahr 2022 mit 2023			
Scope	CO₂-Bilanz 2022	CO₂-Bilanz 2023	Veränderung gegenüber Referenzjahr
1 und 2	992,01 t CO ₂	846,48 t CO ₂	minus 145,53 t CO ₂
3	-	770,56 t CO ₂	-

AUSBLICK

Die vorstehenden ausgewiesenen Emissionen bilden das wesentliche Emissionsvolumen des Studierendenwerkes Ulm ab. Wir sind uns jedoch bewusst, dass weitere Emissionen zur CO₂-Bilanz gehören, wie beispielsweise Kältemittel für Scope 1 und 2, Abfälle, Wasser und Abwasser sowie Arbeitswege der Mitarbeitenden für Scope 3. Für das Jahr 2024 ist geplant den Ausweis der THG-Emissionen zu vervollständigen.

Des Weiteren soll im Jahr 2024 der Aufbau eines Energiemanagementsystems in Auftrag gegeben werden, dessen Implementierung für 2025 geplant ist.

Im Jahr 2026 muss das Studierendenwerk Ulm für das Geschäftsjahr 2025 mit Referenzwerten für 2024 nach der neuen EU-Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) bzw. § 289 b) und c) HGB berichten. Das bedeutet, dass ab 2024 die Datenbasis geschaffen werden muss, um die Lageberichterstattung entsprechend ergänzen zu können.

Anlage 1. Wärmebezogene CO₂-Emissionen 2023

a) Campusgastronomie:

Bezeichnung	Ort	Energieträger	CO ₂ -Faktor (kg/kWh)	Verbrauch 2023 (kWh)	CO ₂ -Ausstoss 2023 (t CO ₂)
AA HS Cafeteria Aalen	Aalen	Nahwärme HS AA	0,240	54.294	13,03
AA HS Cafeteria Burren	Aalen	Fernwärme Gas	0,180	67.069	12,07
AA HS Mensa	Aalen	Nahwärme HS AA	0,240	116.040	27,85
BC HBC Mensaria	Biberach	Gas	0,240	102.200	24,53
GD HfG Mensaria	Schw. Gmünd	Fernwärme Gas	0,180	34.067	6,13
GD PH Mensaria	Schw. Gmünd	Fernwärme Gas	0,180	95.813	17,25
HD DHBW Marienstr. Cafeteria	Heidenheim	Gas	0,240	42.583	10,22
HD DHBW Wilhelmstr. Cafeteria	Heidenheim	Gas	0,240	11.178	2,68
UL THU KIWI Cafeteria	Ulm	Nahwärme Uni	0,052	5.323	0,28
UL THU KIWI Mensaria	Ulm	Nahwärme Uni	0,052	127.750	6,64
UL THU Prittwitzstr. Cafeteria *	Ulm	Nahwärme Uni	0,052	39.922	2,08
UL THU Prittwitzstr. Mensa	Ulm	Nahwärme Uni	0,052	91.554	4,76
UL Uni Cafeteria Helmholtzstr.	Ulm	Nahwärme Uni	0,052	21.292	1,11
UL Uni Cafeteria Nord	Ulm	Nahwärme Uni	0,052	75.053	3,90
UL Uni Cafeteria SouthSide	Ulm	Nahwärme Uni	0,052	157.559	8,19
UL Uni Cafeteria TTU	Ulm	Nahwärme Uni	0,052	27.679	1,44
UL Uni Cafeteria West	Ulm	Nahwärme Uni	0,052	44.180	2,30
UL Uni Camppuccino**	Ulm	Nahwärme Uni	0,052	12.775	0,66
UL Uni Campus Diner **	Ulm	Nahwärme Uni	0,052	5.323	0,28
UL Uni Mensa	Ulm	Nahwärme Uni	0,052	293.826	15,28
UL Uni Westside Diner ***	Ulm	Nahwärme Uni	0,052	5.323	0,28

Durchschnittlicher Verbrauch je Sitzplatz 532,29 kWh

Summe 160,95 t CO₂

* in UL THU Prittwitzstr. Mensa enthalten

** in UL Uni Mensa enthalten

*** in UL Uni Cafeteria West enthalten

b) Studierendenwohnheime:

Bezeichnung	Ort	Energieträger	CO ₂ -Faktor (kg/kWh)	Verbrauch 2023 (kWh)	CO ₂ -Ausstoss 2023 (t CO ₂)
Gutenbergstraße 6	Ulm	Fernwärme	0,013	855.787	11,13
Heidenheimer Straße, Haus 2	Ulm	Fernwärme	0,013	158.827	2,06
Heidenheimer Straße, Haus 1	Ulm	Fernwärme	0,013	193.191	2,51
Frauensteige 2	Ulm	Fernwärme	0,013	213.852	2,78
Syrilinstraße 8	Ulm	Fernwärme	0,013	147.041	1,91
Kelternweg 36-48	Ulm	Gas	0,240	498.715	119,69
Eselsbergsteige	Ulm	Gas	0,240	1.529.502	367,08
Hauffstraße 12	Ulm	Fernwärme	0,013	125.883	1,64
Manfred-Börner-Straße 1-5	Ulm	Fernwärme	0,013	959.475	12,47
Kapuzinerstraße 11/13	Biberach	Gas	0,240	206.706	49,61
Neißestraße 20	Schw. Gmünd	Fernwärme STW	0,191	476.807	91,07

Summe 661,95 t CO₂

KLIMASCHUTZ

c) Verwaltung

Bezeichnung	Ort	Energieträger	CO ₂ -Faktor (kg/kWh)	Verbrauch 2023 (kWh)	CO ₂ -Ausstoss 2023 (t CO ₂)
Hauptverwaltung James-Franck-Ring 8	Ulm	Nahwärme Uni	0,052	74.367	3,87
Studienfinanzierung Söflinger Straße 70	Ulm	Fernwärme	0,013	37.184	0,48
Verwaltung Manfred-Börner-Straße 5	Ulm	Fernwärme	0,013	32.226	0,42

Durchschnittlicher Verbrauch je Arbeitsplatz 2478,91 kWh

Summe 4,77 t CO₂

Anlage 2. Mobilitätsbezogene CO₂-Emissionen 2023

Fahrzeug	Ort	Energieträger	CO ₂ -Faktor (kg/l)	Verbrauch 2023 (l)	CO ₂ -Ausstoss 2023 (t CO ₂)
Crafter LKW	Ulm u.a.	Diesel	2,65	2069,79	5,48
Ducato	Transporter	Diesel	2,65	369,53	0,98
Fiat Panda	Ulm	Super	2,37	134,23	0,32
Touran	Ulm u.a.	Diesel	2,65	398,24	1,06
VW Bus	Ulm	Diesel	2,65	748,95	1,98
VW Bus	Heidenheim	Diesel	2,65	1025,88	2,72
VW Bus	Ulm	Diesel	2,65	1061,94	2,81
Dacia	Biberach	Super	2,37	82,88	0,20
Golf LEASING	Ulm u.a.	Super	2,37	744,63	1,76
VW Bus	Schw. Gmünd	Diesel	2,65	225,19	0,60
Caddy	Aalen	Super	2,37	215,37	0,51
Kehrmaschine	Ulm	Diesel	2,65	121,94	0,32
Traktor	Schw. Gmünd	Diesel	2,65	18,55	0,05
Gesamt		Diesel		6.040	18,80 t CO₂
		Super		1.177	

Anlage 3. Lebensmittelbezogene CO₂-Emissionen 2023

Einrichtung/Bereich	CO ₂ (t)
AA HS Cafeteria Aalen	63,78
AA HS Cafeteria Burren	16,67
AA HS Mensa	42,90
BC HBC Mensaria	55,28
GD HfG Mensaria	9,53
GD PH Mensaria	44,30
Hauptverwaltung	14,38
HD DHBW Marienstr. Cafeteria	38,86
HD DHBW Wilhelmstr. Cafeteria	0,02
Studienfinanzierung	0,15
UL THU KIWI Mensaria	12,50
UL THU Prittwitzstr. Mensa	23,21
UL Uni Cafeteria Helmholtzstr.	8,52
UL Uni Cafeteria Nord	42,15
UL Uni Cafeteria SouthSide	168,73

KLIMASCHUTZ

UL Uni Cafeteria TTU	3,86
UL Uni Cafeteria West	52,80
UL Uni Mensa Uni Süd	172,77
Veranstaltungen	0,15
Verwaltung Campusgastronomie	0,00
Gesamt	770,56 t CO₂

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin

Nachhaltigkeitsbeauftragte

Frau Sun, Lin M.A.

lin.sun@studierendenwerk-ulm.de

Impressum

Herausgegeben am 29.05.2024 von

Studierendenwerk Ulm, AöR

James-Franck-Ring 8

Telefon: 0731 79031 10

E-Mail: info@studierendenwerk-ulm.de

Internet: <https://studierendenwerk-ulm.de/>



Studierendenwerk
Ulm fair.supportive.competent